

	<p>Objekt: Naxos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18203117</p>
--	---

## Beschreibung

Die Münzprägung von Naxos begann gegen 530 v. Chr. mit dem hier vorliegenden Münztyp, der im äginetischen Münzfuß von 12,2 g ausgebracht wurde. Auch mit dem zentrierten Münzbild verrät die Münze das äginetische Vorbild. 490 v. Chr. wurde Naxos von den Persern erobert und in Brand gesteckt, so dass dieses Datum der Terminus ante quem für die frühen Münzen ist. Sie lassen sich in zwei Gruppen unterteilen. Die zahlenmäßig kleinere mit einem Kranz um den Hals des Gefäßes wurde sowohl an den Anfang als auch an das Ende der Prägeperiode gesetzt.

Vorderseite: Kantharos, umgeben von zwei Weintrauben, darüber Efeublatt.

Rückseite: Quadratisches Incusum, viergeteilt, ein Viertel gefüllt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.43 g; Durchmesser: 21 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 520-490 v. Chr.

wer

wo Naxos (Griechenland)

Besessen wann

wer

Ernst aus'm Weerth (1829-1909)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

## Schlagworte

- Antike
- Archaik
- Gebrauchsgegenstand
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater

## Literatur

- C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek coins (1976) Nr. 118 (um 530 v. Chr.).
- H. Nicolet-Pierre, Naxos (Cyclades) archaïque: monnaie et histoire. La frappe des „Canthares“ de la fin du VIe siècle, QT 26, 1997, 63-121, bes. 69 Nr. 30 (D16/R 26, diese Münze, 520-490 v. Chr.).
- S. M. Hurter, The 'Octopus' Hoard, QT 36, 2007, 44 Nr. 5, 48 (mit weiteren Nachweisen in Funden)..
- Schultz (1997) Nr. 15 (diese Münze).